

Evangelisch in Langwasser

Gemeindefriederevang.-luth.Pfarrrei Nürnberg-Langwasser

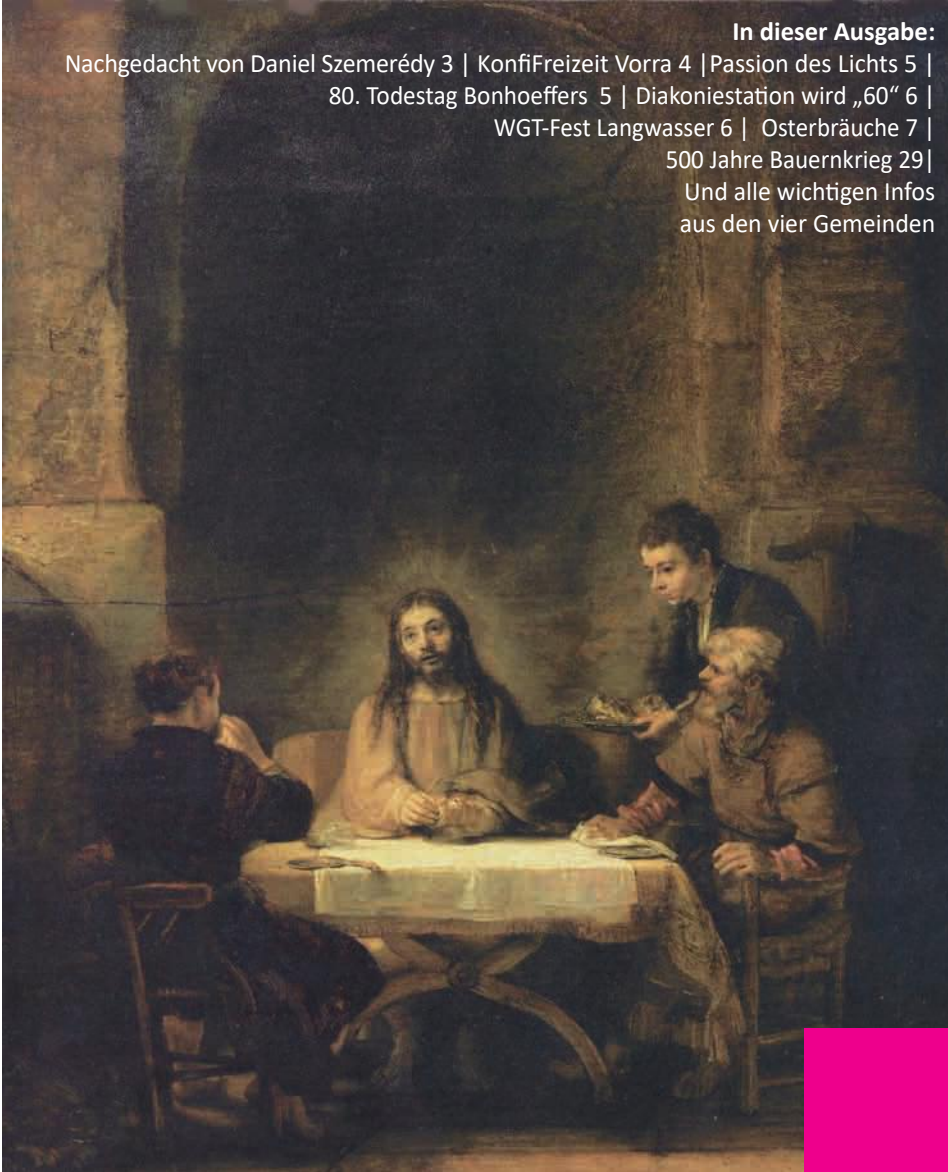


www.evangelisch-in-langwasser.de

April 2025

In dieser Ausgabe:

Nachgedacht von Daniel Szemerédy 3 | KonfiFreizeit Vorra 4 | Passion des Lichts 5 |
80. Todestag Bonhoeffers 5 | Diakoniestation wird „60“ 6 |
WGT-Fest Langwasser 6 | Osterbräuche 7 |
500 Jahre Bauernkrieg 29 |
Und alle wichtigen Infos
aus den vier Gemeinden



Liebe Leserin,
lieber Leser,



viele fröhliche Bilder leuchten Ihnen auf den Seiten dieses Gemeindebriefes entgegen, pastellfarben zart auf der Rückseite, quietschbunt auf S 14, frühlingsfroh S 8. Das Titelbild wirkt düster - trotz der hellen Tischdecke und der angedeuteten Gloriole um die Hauptfigur. Diese Unterschiede beschreiben das Osterverständnis unserer Zeit ganz gut. „Brannte nicht unser Herz?“ fragen sich die Männer, die mit ihrem Gast einige Stunden gewandert sind, sich von ihm an das Wesentliche erinnern ließen. Fast hätten sie es vergessen.

So wie wir - oder haben wir es gar nicht erlebt? Brannte unser Herz? Pfarrer Szemerédy (S 3) bläst in die schwache Glut, um das Feuer wieder zum Brennen zu bringen. Die Andachten und Gottesdienste in der Passions- und Osterzeit wollen dies auch auf unterschiedliche Weise. Da ist wirklich für jeden etwas dabei!

Auferstehung und Leben gehören zusammen. Darum will der Konfirmationspruch ein Wort für's Leben sein (S 4), darum lädt der Weltgebetstag der Frauen jedes Jahr ein, vom Leben der Mitchristinnen und Mitchristen in aller Welt zu erfahren und es zu feiern, darum laden unsere Gemeinden über die Gottesdienste hinaus in verschiedenen Gruppen und Veranstaltungen, nicht zuletzt im Mitmusizieren (S 5, 10, 19) dazu ein, das Leben zu gestalten, Leben zu erleben, sich am eigenen Leben zu erfreuen (S 30).

Frohe Ostern! Frohes Leben!

Marga Beckstein



Inhalt

Editorial/Inhalt	2
Nachgedacht von Daniel Szemerédy..	3
KonfiWochenende Vorra	4
Passion des Lichts	5
80. Todestag Bonhoeffers	5
Diakoniestation wird „60“	6
Weltgebetstagsfest Langwasser	6
Osterbräuche	7
 Paul-Gerhardt	8-11
 Passion	12-15
Gottesdienste	16-17
 Dietrich-Bonhoeffer	18-21
 Martin-Niemöller	22-25
Evangelische Jugend	26-27
Förderer/Impressum	28
500 Jahre Bauernkrieg	29
Katholisch in Langwasser	30
Evangelisches Telefonbuch	31

Bild: Rembrandt „Christus in Emmaus“ (1648) Musée National du Louvre, Paris, Leinwand, 68 X 65 cm

Brannte nicht unser Herz?

Zwei Jünger rennen nach dem Kreuzestod Jesu völlig verunsichert und haltlos nach Hause. Einfach nur weg aus Jerusalem. Weg von dem Ort, wo sie mit diesem Jesus so viel erhofft und ersehnt hatten - ja, eine neue Welt heraufziehen sahen. Alle begründete Hoffnung war mit diesem Jesus am Kreuz elendiglich gestorben. Traumatisiert und bodenlos enttäuscht gehen ihre Schritte fast wie von selbst zurück in die alte Hoffnungslosigkeit.

Da treffen sie einen unterwegs, der scheint von all dem nichts mitbekommen zu haben. Sie erzählen und er legt ihnen die Schrift aus. Musste nicht alles so kommen? Kann das sein? Sie bleiben zu dritt und im Gespräch vertieft, bis sie ihren Zielort Emmaus erreichen. Die Sonne geht unter und sie bitten ihn, bei ihnen zu bleiben.

Beim Abendessen „nahm er das Brot, dankte und brach's und gab' ihnen. Da wurden ihre Augen geöffnet, und sie erkannten ihn. Und er verschwand vor ihnen. Und sie sprachen untereinander: **Brannte nicht unser Herz** in uns, da er mit uns redete auf dem Wege und uns die Schrift öffnete? Und sie standen auf zu derselben Stunde, kehrten zurück nach Jerusalem und fanden die Elf versammelt und die bei ihnen waren.“ (Lk 24,30b-33)

Das ist für mich die österliche Wendung schlechthin und vielleicht meine biblische Lieblingsgeschichte. Mit diesen beiden Jüngern, die zurück nach Jerusalem eilen, beginnt die Geschichte des Christentums und der Lauf des Evangeliums um die ganze Welt. Die beiden sind dem Auferstandenen begegnet, dem Totgeglaubten. Er lebt und mit ihm die Hoffnungen und

Wünsche, die Erwartungen und die Möglichkeit einer besseren Welt. Mit dem Kreuz ist eben nicht alles vorbei. Jetzt beginnt es erst richtig.

Die Jünger haben den Auferstandenen nicht erkannt. Erst beim Brotbrechen fällt der Groschen. Und sie erinnern sich, wie schon unterwegs das Herz brannte, als er sie mit der Schrift trösten wollte.

Ostern ist, wenn das Herz brennt, aber erkannt wird der Auferstandene im Brotbrechen.

Ich freue mich ein ganzes Jahr auf die Osternacht, die dunkle Kirche, in der auch heuer wieder die Stimmen dieser beiden Jünger erklingen. Ganz früh am Morgen, bevor die Sonne aufgeht. Die Gedanken finster und schwer wie die dunkle Kirche. Und dann kommt da eine einzige Kerze und entzündet ihre Herzen. Auch meins. Schmetterlinge nicht nur im Bauch, sondern im Herzen.

Wie stärkend, wenn wir dann miteinander Brot brechen und Abendmahl feiern!

Und alle Krisen und Katastrophen, alle Enttäuschungen und alle eben noch verspürte Hoffnungslosigkeit wird leichter. Das Leben kann doch gelingen, weil die Hoffnung eben nicht am Kreuz gestorben ist.

Lassen Sie Ihr Herz doch auch entzünden am Ostermorgen um 5.15 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche!

Daniel Szemerédy





Foto: Szemeréty

Mein Glaube und mein Wort für's Leben

Mit diesem Motto machten wir uns im Februar auf und reisten mit dem Zug nach Vorra zu unserem Konfi-Wochenende.

Nachdem wir am Freitag mit einem klassischen Spiel-und-Spaß-Abend begonnen hatten, starteten wir am Samstag nach einer kurzen entspannten Nacht in das eigentliche Thema des Wochenendes. Anhand des Glaubensbekenntnisses beschäftigen wir uns mit den Fragen „Was glaub ich denn selbst?“ - „Was glauben die anderen?“ - „Wo stehe ich gerade in meinem Glauben?“ und „Welche innere christliche Haltung habe ich?“

Nach unserer Mittagspause starteten wir mit viel Schub und auch kreativ gebauten Gefährten ins gemeinschaftliche Raketebauen in Kleingruppen. Die Kreativität und der Einfallsreichtum der Konfis waren gefragt, um eine Rakete aus Alltagsgegenständen zu bauen. Jede Gruppe hoffte natürlich, dass die eigene Konstruktion am besten fliegt - was natürlich alle taten, zwar immer nicht in die gewünschte Richtung nach oben, aber allen konnte die

Flugfähigkeit bescheinigt werden.

Nachdem die Konfis zu ihrer Taufe einen Spruch als Zusage Gottes von ihren Eltern und Paten ausgesucht bekommen haben, war es nun endlich soweit und sie begaben sich auf die Suche nach ihrem eigenen persönlichen Spruch des Lebens zu ihrer Konfirmation - begleitet von den Fragen „Was gefällt mir an dem Spruch?“, „Welches Wort ist mir darin wichtig?“ und „Welche innere Haltung möchte ich mit diesem Spruch ausdrücken?“ Ihre Sprüche setzten sie im Anschluss entweder beim Malen oder Basteln mit Legosteinen kreativ um. Nach einem erheiternden Quiz am Samstagabend bereiteten wir nach dem Aufräumen am Sonntag morgen unseren Gottesdienst mit den Konfis gemeinsam vor. In diesem standen die Konfirmationssprüche und die eigene christliche Haltung, für was sich jede/r persönlich einsetzen möchte, im Mittelpunkt.

Am Nachmittag kamen wir alle glücklich, aber auch erschöpft, wieder in Langwasser an. Sebastian Wartha



„Passion des Lichts“ Bachs Johannespassion wird neu erzählt

Unsere Kantorei beteiligt sich an einem Chorprojekt, in welchem Stücke aus der Johannespassion von Johann Sebastian Bach neu umrahmt werden. Gemeinsam mit den Chören von St. Johannis, Wöhrd und Reichelsdorf wird an verschiedenen Tagen in der Passionszeit aus der Passion gesungen.

Die **Aufführung des gesamten Werks** mit Gesangs- und Instrumentalsolisten findet am **6. April um 10 Uhr in der evangelischen Kirche in Boxdorf** (Kronacher Straße 3) als Matinee statt.

Am **Palmsonntag, 13. April, 10.30 Uhr**, werden die Mitglieder der verschiedenen Chöre dann zu uns nach Langwasser kommen. Gemeinsam mit der **Cellistin Hanna Hesse** gestalten die Chorsängerinnen und -sänger den Gottesdienst in

der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**. Es erklingen Choräle aus der Johannespassion.

Am **Karfreitag, 18. April, um 10 Uhr** findet sich die Kantorei dann in **Reichelsdorf** mit den anderen Chören ein. Gemeinsam mit der **Sopranistin Andrea Wurzer** werden weitere Teile aus der Johannespassion zur Aufführung gebracht.

Wir freuen uns, wenn Sie zum Zuhören kommen. Besuchen Sie auch den **Gründonnerstagsgottesdienst in der Paul-Gerhardt-Kirche um 19.00 Uhr**, wenn die **Cellistin Hanna Hesse** mit mir musiziert.



Wenn Sie Freude am gemeinsamen Singen haben, sind Sie herzlich dienstags 19.45 Uhr zur Probe eingeladen. Ihre

Beatrix Springer
Leiterin der Kantorei

80. Todestag Dietrich Bonhoeffers



Dietrich Bonhoeffer wurde vor genau 80 Jahren am 9. April 1945 am Galgen in Flossenbürg ermordet. Für viele Menschen wurde Dietrich Bonhoeffer zu einem aufrechten Zeugen des Glaubens gerade in Auseinandersetzung mit den Nationalsozialisten. Die Passionsandachten in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche mittwochs, 16. und 26. März sowie 2. und 9. April (ökumenisch), um 19.30 Uhr lassen ihn selbst und seine Briefpartner der letzten Wochen und Monate zu Wort kommen. Auch 80 Jahre nach seinem Tod spricht Dietrich Bonhoeffer immer noch in unsere Zeit.

Die Diakoniestation Langwasser hilft seit 60 Jahren

Liebe Gemeindemitglieder, wir möchten uns zunächst ganz herzlich bei den Spendern der Fahrräder bedanken. Wir haben auf diesem Wege fünf Fahrräder erhalten, die uns vollkommen ausreichen.

Etwas möchten wir in eigener Sache anbringen:

Derzeit ist eine neue Betrugsmasche im Gange. Betrüger bzw. Diebe klingeln an der Haustüre älterer Menschen und behaupten zur hauswirtschaftlichen Hilfe zu kommen, weil die eigentliche Hauswirtschaftshilfe erkrankt sei. Im Zuge oberflächlicher Reinigung wird die Wohnung unauffällig durchsucht und es werden Wertgegenstände entwendet. Leider ist dies einer Klientin von uns passiert.

Deshalb bitten wir Sie eindringlich, Folgendes zu beachten:

Lassen Sie keine Ihnen unbekannt Personen in Ihre Wohnung. Neue Mitarbeiter der Diakoniestation oder Vertreter der eigentlichen Hauswirtschaftskräfte werden von uns vorher namentlich telefo-

nisch angekündigt. Lassen Sie sich grundsätzlich den Dienstaussweis der Diakoniestation zeigen und rufen Sie uns im Zweifelsfall an.

Die Diakoniestation feiert in diesem Jahr 60-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass möchten wir Sie herzlich zum „**Tag der offenen Tür**“ am **28. Juni** in unsere Einrichtung, Glogauer Str. 25, 90473 Nürnberg, **zwischen 10 Uhr und 16 Uhr** einladen.

So können Sie einen kleinen Einblick in unsere Arbeit bekommen. Außerdem messen wir an diesem Tag kostenlos Ihren Blutdruck und Ihren Blutzucker. Für Ihr leibliches Wohl ist gegen einen kleinen Unkostenbeitrag gesorgt. Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen.

Ihre Diakoniestation Langwasser



Ökumenisches Weltgebetstagsfest

Referentin Karin Dietz erzählte beim Weltgebetstags-Abend für die evangelische und katholische Pfarrei Langwassers von ihrer Reise zu den Cook-Inseln, verband persönlich Erlebtes mit einer Fülle von Landesinformationen und erwies sich als Fan der Disneyfilme mit „Vaiana“. Die Lieder aus der Gottesdienstordnung übten wir genauso wie die „Wiri-Wiri“-Handbewegung beim Tanz, die an schimmerndes Wasser und wirbelnden Wind erinnert. Auch für kreatives Gestalten blieb noch Zeit, so dass manch eine(r) später eine

bunte Papierblume als Schmuck trug. Die Stärkung mit Obst, Bananenbrot und Kokoschips sowie selbst gemixten Cocktails ließ das Fest fröhlich ausklingen. Danke an das ökumenische Frauenteam für die Vorbereitung, und: Kia orana!

Griet Petersen



Foto: Petersen

Frohe Ostern, bunte Eier - Frühlingsfeier!?

Alljährlich gibt es Umfragen, warum wir Ostern feiern. Das ruft bei sehr Vielen bestenfalls ein bisschen Nachdenken hervor. Dass und warum Ostern das älteste, das ursprünglichste christliche Fest ist und längst vor dem Weihnachtsfest gefeiert wurde, ist aus dem Bewusstsein verschwunden. Das hat auch mit unserem Brauchtum zu tun. Selbst wenn an Weihnachten die Geschenke, Marktrummel, Plätzchenbacken, Gänsebraten, Weihnachtsmann (und Weihnachtsfrau) dominieren, erzählen die meisten Weihnachtslieder und die Dekorationen mit Krippe und Englein vom eigentlichen Grund des Festes. Osterlieder werden nur in der Kirche gesungen. Ja, es gibt sie noch: die Osterlämmer als Biskuitkuchen oder als Schokoladentafel - Verkaufsschlager sind sie vermutlich nicht. Viele werden bei diesen Motiven auch eher an Frühling oder an Lammbraten denken als an das „Lamm Gottes“. Wenden wir uns also dem „üblichen“ Brauchtum zu: dem Osterei.

Eier hatten schon in frühen Kulturen besondere Bedeutung. Sie wurden, oft gefärbt und verziert, als Grabbeigaben

gefunden, aber auch in Abbildungen von Zeremonien und Geschenkübergaben dokumentiert.



Im Mittelalter bis fast in die Neuzeit wurden Steuern oft in Form von Naturalien entrichtet. Letzter Termin war der Antlasstag, zunächst ein Tag der Sündenvergebung (vor Ostern am Gründonnerstag), später auch der Tag der Schuldbegleichung. Als letztes Stück der Jahresabgabe wurde feierlich ein rotgefärbtes Ei überreicht, das Antlassei. Später hielt man an dem bunten Geschenkei in der Osterzeit fest. Paten beschenkten ihre Patenkinder,

Eltern ihre Kleinen, Liebespaare einander, das Ei oft auch mit einem Liebesgruß verziert.

Im 17. Jahrhundert nahm das Verschenken schöner Eier zu, zB entstanden am Zarenhof auch die kostbaren Fabergé-Eier.

Haben Sie bislang den Osterhasen vermisst? Lesen Sie weiter auf Seite 11!

Marga Beckstein

Quellen: Otto Schlisske, Fröhliche Ostern und Internet

STAMMTISCH 60+ des SENIORENNETZWERKES LANGWASSER

Kaffee und Kuchen mit wechselndem Programm jeden 2. Di im Monat, 14 - 16 Uhr Großer Saal, PGK, Glogauer Str. 23 - tel. Anmeldung beim SeniorenNetzwerk, siehe unten!



Diakoniestation Langwasser (Evangelischer Dienst e.V.)
Grete-Eppelein-Haus, Glogauer Str. 25, 90473 Nürnberg

www.diakonie-langwasser.de

E-Mail: info@diakonie-langwasser.de

Unsere
Diakonie

Spendenkonto DE54 7605 0101 00011696 58 bei der Sparkasse Nürnberg

Pflegedienstleitung: Erika Sipos, Tel.: 23 95 68 -30, Fax: -59

SENIORENNETZWERK LANGWASSER: Tel.: 23 95 68 -45

Ein großartiges musikalisches Erlebnis

„The Latin Mass“ von Martin Völlinger begeisterte am Abend des 22. Februar das Publikum in der Paul-Gerhardt-Kirche. Norbert Hiller am Piano, Gerold Wittek am Bass, Thomas Becher in der Percussion und Andrea Fiedler am Tenor-Saxophon ließen die lateinamerikanischen Rhythmen zusammen mit dem stimmungsvollen Chor „Voices of Spirit“ unter der Leitung von Brigitte Urdaneta in Fleisch und Blut übergehen. Pfr. Joachim Habbe



Ostern im Kindergarten – Ein Fest der Freude und Entdeckungen

Der Frühling hält Einzug, die ersten Blumen blühen, und mit großen Schritten nähert sich das Osterfest – eine besondere Zeit voller Überraschungen und gemeinsamer Erlebnisse.

Schon Wochen vor Ostern beginnen die Kinder, sich mit dem Fest und seiner Bedeutung zu beschäftigen. Gemeinsam hören wir Geschichten von Jesus, seinem Leben, seinem Tod und seiner Auferstehung. In kindgerechter Weise wird vermittelt, dass Ostern ein Fest der Hoffnung und des Neubeginns ist.



Doch nicht nur die religiöse Bedeutung steht im Mittelpunkt: Auch die Frühlingszeit mit ihrer bunten Natur wird in unseren Liedern, Spielen und Bastelarbeiten aufgegriffen. Mit Begeisterung bemalen die Kinder Ostereier und gestalten fröhliche Frühlingsbilder.

Am Gründonnerstag gehen wir mit unseren Kindergartenkindern in die Kirche und feiern dort eine kleine Andacht. Im Anschluss daran suchen die Kinder voller Spannung ihr Osternest im Kindergarten. In den Büschen, unter den Bänken und hinter den Bäumen finden sie bunte Ostereier und kleine Überraschungen. Die Freude ist immer riesig! Ostern im Kindergarten ist jedes Jahr ein besonderes Erlebnis. Es verbindet die Kinder mit den alten Traditionen, schafft Raum für Kreativität und Gemeinschaft und lässt sie spüren, dass Ostern ein Fest der Hoffnung, des Lebens und der Freude ist.

Wir wünschen allen Familien ein gesegnetes Osterfest!

Euer Kindergarten-Team

Karwoche und Ostern in Paul-Gerhardt

Am **Gründonnerstag, 17. April**, feiert Gerhard Werner um **19 Uhr** den **Abendmahlsgottesdienst mit anschließender Agapefeier**.

Am **Karfreitag, 18. April**, lädt Joachim Habbe um **10.30 Uhr** zum **Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl**.

Herzliche Einladung zur **Feier der Osternacht** am Ostermorgen um **5.15 Uhr** in der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**.

Am **Ostersonntag, 20. April**, läuten die Glocken um **10.30 Uhr** zum **Ostergottesdienst mit Abendmahl**.

Beide Schaukästen mit Licht



Dank des Einsatzes unseres Hausmeisters Thorsten Rupp ist nun auch der zweite Schaukasten neben dem Eingang zum neuen Gemeinsamen Büro beleuchtet. Diesen Schaukasten hat die Stadtteilpatin Langwassers, Ingrid Hofmann, finanziert. In ihm finden sich Infos aus den beiden Pfarreien und weiteres Interessantes aus Kirche und Stadtteil.

Weltgebetstag der Frauen in den Südgemeinden

Die Feier des Weltgebetstags in unserem Gemeindesaal am 7. März war wieder ein eindrucksvolles Erlebnis!

„Du bist wunderbar geschaffen“ war der Tenor, den die Frauen aus Polynesien sich gegenseitig und uns zugesprochen haben. Lebensfreude und Dankbarkeit haben sie vermittelt in mitreißenden Melodien wie dem gesungenen ‚Vater unser‘ in der Landessprache Maori oder dem Schreitanz, bei dem sich die Teilnehmenden gegenseitig segnen.

Abschluss war ein leckeres Buffet für die ca. 30 Teilnehmenden mit Haupt- und Nachspeisen, mit südländischen Früchten und Cocktails.

Vielen Dank vor allem an Gabi Murrmann

und ihr Team und Beatrix Springer für die Musikbegleitung. Heide Bickermann



Unsere Gruppen und Kreise laden ein:

BESUCHSDIENST

Kontakt: Silka Gittel (89 38 524)

BIBEL IM GESPRÄCH - ökumenisch - mit
Pfarrerin Annette Schuck

Kontakt: Frau Bickermann (80 60 53)

Wir treffen uns am **24. April um 20 Uhr**
im Raum Ludlow.

Wir freuen uns über weitere Teilnehmer!

DAMEN - SCHAFFKOPF

Kontakt: Irene Schäfer
(803888)

Wir treffen uns am

2. April, 19 Uhr



60 - PLUS - TREFF

Kontakt: Frau Bickermann (80 60 53)

**Mittwoch, 9. April 15 Uhr: Besuch des
Zukunftsmuseums.** Wir bekommen
Einblicke in die Entwicklungen von
morgen in Technik, Wissenschaft und
Gesellschaft. Anmeldung bis spät.2. April
bei mail: k.u.i.schaefer@gmx.de

Die Bauhütte,

Förderverein Paul-Gerhardt-Kirche,

unterstützt die Instandhaltung und Pflege
unserer Kirche. Durch einen Mitgliedsbei-
trag von 30 € im Jahr können auch Sie mit-
helfen! - Konto der Bauhütte e.V. : IBAN
DE 28 7605 0101 0005 6279 55 Spar-
kasse. Lothar Wunderlich

Kirchenmusik im Gemeindezentrum Paul-Gerhardt-Kirche

(Glogauer Str. 23):

Montag 19.00-20.30 Uhr Posaunenchor „Paul-Gerhardt-Brass“
Bernd Gittel, Chorleiter (0171 2022034)

Dienstag 19.45-21.45 Uhr Kantorei Langwasser
Beatrix Springer, Chorleiterin (0157-3049 4423)

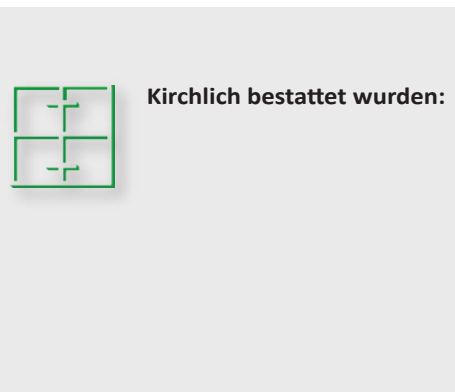
Mittwoch 20.00-21.30 Uhr Gospelchor „BlueNotes“
Kontakt@BlueNotesChoir.de

Freitag 17.00-18.00 Uhr Kinder- und Jugendchor (Tamara Bergmann)



Neue Altarbeleuchtung

Der Förderverein Bauhütte hat für die
Beleuchtung des Altarraumes in der Paul-
Gerhardt-Kirche einen LED-Strahler für 689
€ angeschafft. Herr Erler als Elektrofach-
mann hat ihn mit tatkräftiger Unterstüt-
zung durch den Vorsitzenden des Vereins,
Herrn Wunderlich, montiert. Nun ist der
Altarraum viel heller ausgeleuchtet und
gleichzeitig wird deutlich Energie gespart.
Das kommt den Finanzen der Gemeinde
und der Umwelt zugute! Vielen Dank!



Was haben Osterhase und Osterei mit Ostern zu tun?

Das Ei als Schöpfungssymbol findet sich in
zahlreichen Mythen weltweit. Der
orphische Schöpfungsmythos
(Griechenland) erzählt vom
Weltenei, aus dem Phanes,
der Erschaffer des Univer-
sums, entsprang. In der hin-
duistische Kosmologie ent-
stand die Welt aus dem gol-
denen Ei Hiranyagarbha. In
der finnische Mythologie
(Kalevala) wurden die Schalen
eines Enteneis zu Himmel und
Erde. In der Folge galt das Ei
als Symbol für neues Leben,
Wiedergeburt und Fruchtbar-
keit und spielte eine Rolle in
Frühlingsritualen. Mit der Verbreitung des
Christentums erhielt das Osterei eine
weitere Bedeutung und wurde mit der
Auferstehung Jesu Christi in Verbindung
gebracht. Eiersprüche verdeutlichen das:

Wie die Eierschal zerbrochen
und das Küken aus dem Ei gekrochen,
so öffnet sich die Grabstür
und der Christus tritt hervor.

Was sagt das Osterei?
Daß alles Leben neu,
weil Christus erstanden sei.

Der Osterhase als Symbol für Ostern hat
sich aus heidnischen Bräuchen, christ-
licher Tradition und volkstümlichen Über-
lieferungen entwickelt. Als Abbild von
Fruchtbarkeit wurde der Hase im germa-
nischen Raum mit der Frühlingsgöttin
Ostara in Verbindung gebracht, die ver-
mutlich Namensgeberin für Ostern ist. Die
frühkirchliche Interpretation einiger alte-

stamentlicher Textstellen (z.B. Ps 104,18)
verknüpfte den Hasen seiner Ängstlichkeit
wegen mit „den Heiden“, die
Zuflucht im „Fels“ Kirche
finden. so dass auf alten
(österlichen) Taufdarstel-
lungen dieses Bildmotiv zu
finden ist. Ähnliche Gründe
führten wohl im Mittelalter
zur symbolischen Verbindung
von Hase und Schuldner,
welche am „Antlasstag“, dem
Gründonnerstag, ihre Schul-
den - oft in Form von Natura-
lien, d.h. auch Eiern - zu
begleichen hatten und danach
- zumindest vorübergehend -



nicht mehr „gehetzt“ wurden. In einer
Abhandlung im Jahr 1682 heißt es: „In
unserer heimatlichen Pfalz ... nennet man
jetzt die Ostereier „die Haseneier“...“.
Das könnte eine plausible Erklärung dafür
sein, wie Hase und Ei zueinander fanden.
Eine andere gefällt mir besser:
Das Ei als Schöpfungssymbol führte im
Mittelalter zu gelehrten Diskussionen über
die Frage, ob es nicht vor dem Ei ein Huhn
gegeben haben müsste? Eduard Mörike
schrieb des Rätsels Lösung im Jahr 1847
auf ein Osterei:

Die Gelehrten und die Pfaffen
stritten sich mit viel Geschrei:
Was hat Gott zuerst erschaffen?
Wohl die Henne? Wohl das Ei?
Wäre das so schwer zu lösen?
Erstlich ward ein Ei erdacht.
Doch weil noch kein Huhn gewesen,
darum hat's der Has gebracht.

Marga Beckstein

Neue (Mikrofon-)Technik in Passion

Bisher hatten wir wenig Möglichkeiten, waren doch unsere Mikrofone am Pult, am Altar und an der Kanzel fest installiert. Herumlaufen und Agieren mit einem Mikrofon war schwierig bis unmöglich. Das hat nun ein Ende! Neben den fest installierten Mikros gibt es jetzt zwei Handmikrofone und zwei Lavaliermikrofone zum Umhängen, sodass es für die unterschiedlichen Formate in der Kirche viel mehr Möglichkeiten gibt.



Fotos: Herweg

Diese wurden mit einem passenden Mischpult eingerichtet und können sowohl



getrennt als auch alle gleichzeitig genutzt werden. Daneben muss auch die Induktionsschleife für unsere Hörgeschädigten nicht mehr ausgeschaltet werden, wenn zum Beispiel der Gottesdienst für Youtube aufgezeichnet wird. Alles wurde sauber eingebaut und hat seinen Platz. Am Ende gab es noch eine Einweisung zur Nutzung der Technik durch Christopher Herweg, der uns auch noch eine schriftliche Anleitung erstellt, sodass zukünftig alles reibungslos laufen kann.

Großzügige Spende der Theaterkiste Langwasser

Am Aschermittwoch überreichte die „Theaterkiste Langwasser“ Pfarrer Habbe eine Spende über 1200 Euro! Wie schon in den letzten Jahren behielten sie den Überschuss ihrer Einnahmen nicht für sich, sondern lassen ihn der Passionskirche zukommen – als Dankeschön. Es soll dem Erhalt des Gemeindehauses zu Gute kommen. Alle Vorstellungen waren ausverkauft gewesen! Die Aufführungen der „Theaterkiste Langwasser“ bringt die Gemeindeglieder zusammen,

ist ein Event geworden! Wir bedanken uns herzlich bei der Theatergruppe für die großzügige Spende, aber auch dafür, dass sie bei uns und für uns spielen!

Susanne Sack



Karwoche und Ostern für Familien ökumenisch in der Passionskirche und unserer Nachbarkirche Zum Guten Hirten

Alle sind herzlich eingeladen und willkommen mit uns Gottesdienst zu feiern, ob klein oder groß, jung oder alt, seid dabei:

Palmsonntag, 13. April, dem Beginn der Karwoche, um **10.30 Uhr in der Passionskirche**, Dauer 1 Stunde
Wir begleiten Jesus auf seinem Weg nach Jerusalem.

Karfreitag, 18. April
Diesmal um **10.30 Uhr im Zum Guten Hirten**, Dauer 1 Stunde
Wir gehen mit Jesus den Weg gemeinsam weiter.

Ostermontag, 21. April
Um **10.30 Uhr im Zum Guten Hirten**, Dauer 1 bis 1,5 Stunden
Osterspaziergang! Ostern ist das größte Fest für uns. Dies wollen wir mit einem gemeinsamen Spaziergang feiern.

Das ökumenische Team der evangelischen Gemeinde Passion und der katholischen Kirche Zum Guten Hirten hat, wie es seit vielen Jahren Brauch ist, die Familiengottesdienste für Euch vorbereitet.

Jürgen Lanzl übernimmt als Hausmeister

Seit 1. März hat Jürgen Lanzl im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung die Hausmeisterdienste an der Passionskirche übernommen. Haus- und Grundstückspflege sind nun in seinen Händen. Da wird es ihm mit den wenigen Stunden, die zur Verfügung stehen sicher nicht langweilig werden. Für seinen Dienst wünschen wir ihm Gottes reichen Segen!



Verstärkung gesucht!

Wir, das ökumenische Team der Passionskirche und der Kirche Zum Guten Hirten suchen dringend Verstärkung.

Wir gestalten Wortgottesdienste für Kinder und Familien. Seit vielen Jahren gibt es rund um Ostern und im Advent ökumenische Gottesdienste und auch einige Sonderformate. Wir würden uns freuen, wenn es Menschen gibt, die sich vorstellen könnten sich einzubringen. Reinschnuppern und ausprobieren? Fragen stellen, sehr gerne! Damit es auch in Zukunft diese beliebten ökumenischen Familiengottesdienste gibt.

Meldet Euch bei Gabi Murrmann oder Corinna Herweg unter folgenden E-Mails: gs.murrmann@nefkom.net oder corinna@dieherwegs.de

Aus den Gruppen und Kreisen

Mo 20.00 Uhr Gospelchor – Chorprobe

Infos und Kontakt:
www.nuernberger-gospelchor.de

Di 14.30 Uhr, Frauenkreis

8.4.: Spielenachmittag mit Marlies Opmann

Di 18.30 bis 20.00 Uhr, Qi Gong - Körper

und Geist in Einklang bringen - Lebensenergie steigern (Anmeldung bei Evelyn Waldera Tel. 0151-40021819; Unkostenbeitrag 10 Euro je 90 Minuten)

Mi 15.00 – 17.00 Uhr Junge Alte

16.4.: Spielenachmittag mit Marlene Giskes

Mi 19.30 Uhr Theaterkiste Langwasser

Die Gruppe freut sich über Interessierte, die Lust haben, Theater zu spielen oder bei der Technik zu unterstützen.

Do 9.30 Uhr und 15.30 Uhr Mini-Club

Neue Minis und ihre Eltern sind herzlich willkommen, einfach vorbeikommen. Kontakt über Susanne Stark: 0157- 87134223.

Do 11.00 bis 12.00 Uhr

Gymnastik für Junggebliebene - mit Ilka Nagy

Do 18.30 Uhr Hula-Hoop-Kurs

Eine Mischung aus Aerobic, Muskel- und Herz-Kreislauf-Training erwartet Sie, um fit in den Frühling zu starten. Anne-Kathrin Brost Tel. 0174 - 8811225

MINA & Freunde



Bestattungen



50. Gottesdienst für Ausgeschlafene

Ein wahrer Grund zum Feiern! Um unser Leben zu einem Fest zu machen, stellen wir fest, dass es Liebe, Rücksicht, Freude, Geduld, Vergebung und Treue braucht. Aber ist das alles eine Garantie dafür, dass unser Leben gelingt?



Fotos: Herweg

In der Geschichte von der „Hochzeit zu Kana“ wendet Maria sich an Jesus. Sie bittet um seine Hilfe, um seinen Segen. Sie sagt zu den Dienern: „Was er euch sagt, das tut.“ Und Jesus? Zuerst weigert er sich.

Manchmal haben wir den Eindruck, dass er nicht hilft. Unsere Bitten werden nicht automatisch erfüllt. Da braucht es viel Geduld und ein großes Vertrauen – wie Maria es gezeigt hat. Sie lässt sich nicht davon abbringen, dass Jesus helfen kann. Es liegt an uns, wie wir in unserer Gemeinschaft miteinander umgehen. Wir bitten Jesus um seinen Segen. Wir bitten, dass er in unserer Mitte ist; dass er unseren Glauben an Gott stärkt: Gott freut sich an uns. Er will, dass unser Leben gut wird, dass es ein Fest wird.

Gottesdienst für Ausgeschlafene immer am 1. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr



Und unser Gottesdienst wurde ein Fest, wir feierten ein Agape-Mahl, haben gemeinsam gegessen und getrunken, gesungen, gebetet und gelacht.



Weiter geht es am 6. April mit dem Thema „Tränen“ und am 4. Mai mit „Auf die Perspektive kommt es an“.

Bleibt uns treu und sagt es weiter,

Euer Team
Gottesdienst für Ausgeschlafene

April
2025



Passionskirche



Paul-Gerhardt-Kirche



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche



Martin-Niemöller-Kirche

April
2025

30.3. Sommerzeit!
Lätäre



10.30 **Vorstellungsgottesdienst der Kofirmand *innen** anschl. KirchenKaffee Team mit Konfis



11.00 **Ökumen. KinderKirche**

30.3. Sommerzeit!
Lätäre

6.4. Judika

10.30 **Gottesdienst für Ausgeschlafene** (s. S. 15) Team

10.30 **Gottesdienst** anschl. KirchenKaffee Susanne Bammessel



9.00 **Gottesdienst** Susanne Bammessel
11.00 **Ök. KinderKirche spezial**

6.4. Judika

13. Palmsonntag

10.30 **Ökumenischer Familiengottesdienst** Ökumenisches Team



10.30 **Gottesdienst mit Kantorei** Griet Petersen

10.30 **Ök. Palmprozession ab Brunnenhof**
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

13. Palmsonntag

17. Gründonnerstag



19.00 **Gottesdienst mit Abendmahl** - anschl. Agapefeier Gerhard Werner

16.00 **Gottesdienst für alle mit Abendmahl an Tischen** Griet Petersen

18.00 **Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl** Joachim Habbe

17. Gründonnerstag

18. Karfreitag

9.00 **Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl** Daniel Szemerédy

10.30 **Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl** Joachim Habbe

10.30 **Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl** Daniel Szemerédy

9.00 **Gottesdienst mit B+AM** Joachim Habbe
15.00 **Gottesdienst im BRK-Heim**

18. Karfreitag

20. Ostersonntag

9.00 **Gottesdienst mit Abendmahl** Joachim Habbe

10.30 **Gottesdienst mit Abendmahl** Joachim Habbe

5.15 **Osternacht mit Abendmahl** Daniel Szemerédy/Team

Sa 19.30 **Osterfeuer im Kirchhof - Ök. Familienosternacht ÖKI spezial** - J.Habbe/Team

20. Ostersonntag

21. Ostermontag

10.30 **Ökumenischer Osterspaziergang** Team



11.00 **Ökumenischer Gottesdienst** Joachim Habbe/Team

21. Ostermontag

27.4. Weißer Sonntag

9.00 **Gottesdienst** Joachim Habbe



10.30 **Gottesdienst** Joachim Habbe

11.00 **Ökumen. KinderKirche**

27.4. Weißer Sonntag

4.5. Hirtensonntag

10.30 **Gottesdienst für Ausgeschlafene** Team

10.30 **Gottesdienst** anschl. KirchenKaffee Griet Petersen



9.00 **Gottesdienst** Griet Peteren
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

4.5. Hirtensonntag

Gottesdienste in den Seniorenheimen:

8. April	15.30 Uhr AWO-Heim, Salzbrunner Str. 51	Joachim Habbe
8. April	16.30 Uhr Caritas-Heim, Giesbertsstr. 65	Joachim Habbe
18. April	15.00 Uhr BRK-Heim, Hans-Fallada-Str. 46	Joachim Habbe

Fremdsprachige Gottesdienste:

Koreanische Gemeinde Nürnberg:
Sonntag, 13 Uhr, Martin-Niemöller-Kirche
(<https://cafe.naver.com/nbgkirche>)
Freie evang. Gemeinde aus Armenien:
Sonntag, 15 Uhr, Paul-Gerhardt-Kirche



Dieser QR-Code führt Sie an den markierten Sonntagen jeweils ab 9 Uhr direkt zu unserem YouTube-Kanal und allen Video-Angeboten!

Weltgebetstags-Rückblick

Kia Orana! Immer wieder erklang dieser wunderbare Gruß, „so viel mehr als nur Hallo“, von den Cook-Inseln zu uns herüber beim Weltgebetstag. Frauen verschaffen am ersten Freitag im März den Stimmen anderer Frauen Gehör. So werden wir uns unserer weltweiten Verbundenheit bewusst. Etwa 45 Menschen haben in

unserer schön (sogar mit Original-Pareos von den Cook-Inseln) geschmückten Kirche gesungen, gebetet, getanzt und dem Rauschen der Wellen gelauscht. Mit der Stärkung am Bufett voller herzhafter und süßer Gerichte der pazifischen Küche klang der Abend aus, großer Dank allen Beteiligten!

Fotos: Szemerédy



Kleiner Chor für die Osternacht gesucht

Am Montag, **31. März, um 20 Uhr** probt erstmals der Chor für die Feier der Osternacht im Clubraum des Gemeindezentrums und dann die beiden folgenden Montage sowie am Karsamstag um 10 Uhr („Generalprobe“). Herzliche Einladung

mitzusingen. Beatrix Springer begleitet den Chor einfühlsam. Jede Stimme ist willkommen. Und für das frühe Aufstehen (Beginn der Osternacht um 5.15 Uhr) entschädigt die dichte Atmosphäre auf dem Weg vom Dunkel ins Licht.

Passionsandachten/Palmsonntag/Karwoche/Ostern



Unsere **Passionsandachten** **mittwochs, 2. und 9. April, jeweils um 19.30 Uhr** prägen Briefe von Dietrich Bonhoeffer, der genau vor 80

Jahren am 9. April 1945 in Flossenbürg hingerichtet wurde. Bonhoeffers Worte werden lebendig und wir kommen ihm ganz nah - über die Zeiten hinweg - am 9. April in ökumenischer Verbundenheit.

Der **Gottesdienst um 10.30 Uhr an Palmsonntag, 13. April**, eröffnet die Karwoche und wird diesmal von der **Kantorei Langwasser** wesentlich mitgestaltet (siehe S. 5)

Am **Gründonnerstag, 17. April, um 16 Uhr** spüren wir den LebensZeichen nach, die Jesus den Seinen mit auf den Weg gegeben hat. Wir entdecken sie gemeinsam auch auf spielerische Weise und „rasten“ dann auf den Bänken rund um den Altar bei der gemeinsamen Mahlfeier. **Ausdrücklich sind Familien hier herzlich eingeladen!** Das anschließende Teilen von Mitgebrachtem stärkt unsere Gemeinschaft und uns für die Tage, die kommen.

Am **Karfreitag, 18. April, um 10.30 Uhr** sind Sie zum **Gottesdienst mit Beichte**

und Abendmahl eingeladen. Jesu Kreuz steht im Mittelpunkt, aber in einer ungewöhnlichen Darstellung von Odilon Redon - wo Himmel und Erde sich kreuzen.

Am **Ostermorgen um 5.15 Uhr** sammeln wir uns in der dunklen Dietrich-Bonhoeffer-Kirche **zur einzigen Osternachtfeier in Langwasser**. Ein Chor (siehe oben!) eröffnet die Ostersehnsucht noch im Dunkel, bis die ganze Feier dann mit der Osterkerze ins Licht der Morgensonne und in die Feier des Abendmahles mündet. Der Herr ist auferstanden! Halleluja!

Anschließend gibt es Ostereiersuche im Garten des Kindergartens und das gemeinsame Osterfrühstück im ehemaligen Jugendraum (jetzt Mehrzweckraum des Kindergartens). Lassen Sie sich einladen, mitzugehen vom Dunkel ins Licht!

Am **Ostersonntag** sind Sie außerdem herzlich zu den Gottesdiensten (jeweils mit Abendmahl) **um 9 Uhr in der Passionskirche und um 10.30 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche** eingeladen

Am **Ostermontag** können Sie sich um **10.30 Uhr ausgehend von der Passionskirche** einem **Ökumenischen Osterspaziergang** anschließen oder um **11 Uhr** in der **Martin-Niemöller-Kirche** den **Ökumenischen Gottesdienst** mitfeiern.



Betriebsausflug am 28. Mai



Foto: wikimedia commons

trum in der Zugspitzstraße. Über Unterferrieden steuern wir das Kloster Seligenporten an, wo wir eine Führung erhalten und uns im Klosterghasthof stärken. Dann besuchen wir den Wurzhof, eine Einrichtung der Rummelsberger für mehrfachbehinderte Menschen in Postbauer-Heng. Nach dem Kaffeetrinken kehren wir über den Fundort des Ezelsdorfer Kegels wieder heim. Rückkunft spätestens 18 Uhr. Melden Sie sich bitte bis spätestens 23. Mai im Pfarramt (80 30 44) an. Wir erbiten einen Eigenanteil von 10 Euro für Bus und Eintrittsgelder. Der Verzehr ist selbst zu tragen.

Unsere haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden sind am Mittwoch, 28. Mai wieder zum „Betriebsausflug“ eingeladen. Um 9 Uhr startet der Bus vom Gemeindezen-

Spendenbescheinigungen automatisch ab 50 Euro

Wenn Sie uns eine Spende überweisen, ist gesetzlich vorgeschrieben, dass ab 200 Euro eine Zuwendungsbestätigung (landläufig Spendenquittung) ausgestellt werden muss. Unterhalb dieses Betrages genügt dem Finanzamt auch Ihr Kontoauszug. Aber Ihre Spende ist uns wichtig. Deshalb haben wir festgelegt, dass bereits ab 50 Euro automatisch eine Bestätigung ausgestellt wird. Unterhalb dieses

Betrages stellen wir auf Anforderung natürlich auch gerne eine Zuwendungsbestätigung aus. Herzlichen Dank für jede Spende!

Oberasbacher Gospelchor

Konzert
am 30. März 2025 um 18 Uhr
in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
Zugspitzstraße 201, 90471 Nürnberg

Eintritt frei, Spenden willkommen

Erinnerung: Gospelkonzert am 30. März!

Vergessen Sie nicht das Konzert des Oberasbacher Gospelchores am 30. März um 18 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche!

HandarbeitsGruppe	Edith Seifert, Elisabeth Meister	Montag 7.4.+5.5.	13.00-16.00 Uhr
MiniClub	Anja Holzheimer Tel. 0176-23317836	Montag	15.00-17.00 Uhr
PatchworkGruppe (mit Anmeldung)	Marlies Gorn Tel. 817 41 66	Dienstag 1.+15.+29.4.	10.00-13.00 Uhr
SeniorInnenGymnastik Teilnahme	Heidi Wilczek auf eigene Verantwortung	Dienstag	15.00 Uhr außer in den Schulferien
Seniorenachmittag m. Geburtstagsfeier	Team	Dienstag 20.5.	14.30 Uhr (Anmeldung bitte über 80 30 44)
SeniorInnenTanzkreis	Brunhild Erxleben	Mittwoch 9.+30.4.	14.00 Uhr
BegegnungsCafé mit Geflüchteten	Griet Petersen, Daniel Szemerédy, Team	Mittwoch	16.15 Uhr
Treffpunkt Ehepaare	Ursula Schmettke, Sigrid Weidmann	Mittwoch 9.4.	19.00 Uhr
Ökumenischer (Bibel-)Kreis	Daniel Szemerédy, Pater Joby	Mittwoch 9.4.	19.30 Uhr Ök. Passions-Andacht - anschl. Kreis
Meditatives Tanzen	Griet Petersen	Donnerstag 10.4.	19.30 Uhr
MännerKreis	Gerd Meyer, Richard Stry	Freitag 11.4.	18.00 Uhr Atelierbesuch
Frauentreff	Monika Lutz	Freitag 11.4.	15.30 Uhr Bratwurstmuseum
Blaues Sofa	offener Gemeindetreff	Gerd Meyer, Detlef Huber	Mittwoch 19.00-22.00 Uhr
	Treffpunkt für Frauen	Hannelore Lucijanac	Donnerstag 19.00-22.00 Uhr

Jesus Christus ist die **Weite unseres Lebens**. Jesus Christus ist die **Mitte unserer Gemeinschaft**. Jesus Christus ist bei uns **bis an der Welt Ende**. Das alles danken wir **Ostern**.

Dietrich Bonhoeffer



Kirchlich bestattet wurde:

Ostern 2025

Palmsonntag

Der Palmsonntag ist in der Martin-Niemöller-Kirche fast das ganze Jahr präsent. Vor den großen Südfenstern rechts und links neben der Altarinsel stehen jeweils drei Palmen, die aufgrund der liebevollen Pflege durch Herrn Kraus dort gut leben. Sie erinnern daran, wie Jesus beim Einzug in Jerusalem „der rote Teppich ausgerollt“ wurde – in der damaligen Zeit eben aus Palmzweigen und Kleidungsstücken. Die Palmsträußchen, die man an Palmsonntag vor dem Gottesdienst erwerben kann, sind ein Willkommensgruß gegenüber Jesus Christus. Man kann ihn als Segenszeichen im Haus aufbewahren, bis einige von diesen Sträußchen zum Aschermittwoch des Folgejahres eingäschert werden.



Am Palmsonntag, 13. April, beginnt ab 10 Uhr der Verkauf der Palmsträußchen im Brunnenhof, so dass Sie dieses schöne Segenszeichen mit nach Hause nehmen können. Im Brunnenhof wie auch im Foyer von St. Maximilian Kolbe haben Sie auch die Möglichkeit, die Osterkerzen der KAB (die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung unterstützt mit dem Überschuss verschiedene Projekte) für je 4,00 € zu erwerben. Um 10.30 Uhr beginnt die ökumenische Prozession im Brunnenhof und zieht dann in den Kirchhof. Auch das ÖKI-Mobil ist mit dabei.

Anschließend feiern wir gemeinsam Gottesdienst in St. Maximilian Kolbe mit Lesung der Passion durch die Kommunion-Kinder, für die ganz Kleinen ist ÖKI, die ökumenische Kinderkirche, in der Martin-Niemöller-Kirche, bei den Palmen.

Gründonnerstag

In Erinnerung an das letzte gemeinsame Essen Jesu mit seinen Jüngern feiern wir den Beicht- und Abendmahlsgottesdienst am Abend des 17. April um 18 Uhr am langen Tisch.

Karfreitag

Am Karfreitag gedenken wir der Kreuzigung Jesu. Die Morgengottesdienste dieses Tages, dem 18. April, stellen uns als Einzelne unter das Kreuz. So werden Sie im Gottesdienst um 9 Uhr einzeln nach der Beichte unter dem Kreuz gesegnet, das Abendmahl lässt uns einzeln in der Form der Wandelkommunion unter dem Kreuz stehen. Der Gottesdienst zur Todesstunde um 15 Uhr im Heim am Langwassee findet als klassischer Beicht- und Abendmahlsgottesdienst mit reduzierter Liturgie statt.

Karsamstag

Am Karsamstag – Tag der Grabesruhe – schweigen zunächst Orgel und Glocken.

Osternacht

Am Samstagabend, 19. April, soll die Hoffnung sichtbar keimen. Wir entzünden um 19.30 Uhr am Glockenturm ein ökumenisches Osterfeuer. Auch die im Südklinikum gesammelten Bitten und Anliegen, die ausdrücklich still vor Gott gebracht werden sollen, werden in diesem Feuer verbrannt. Der ökumenische Familiengottesdienst – ein „ÖKI-Special“ - in unserer Kirche schließt sich an. Der mündet wiederum in das anschließende „Wein und Käse“ für die Erwachsenen und das Oster-eier-Suchen für die Jüngeren im Pfarrheim.

Konzertrückblick Dilian Kushev

Schon zum vierten Mal begeisterte Dilian Kushev, „die goldene Stimme Bulgariens“ mit seinem samtweichen Bariton das Publikum am Nachmittag des ersten Sonntags der Passionszeit. Der Künstler nahm seine ZuhörerInnen - ein Viertel war männlich - mit auf eine musikalische Reise durch Zeiten, Stilrichtungen und Länder. Beim „Halleluja“ stimmte das Auditorium sogar mit ein. Den Weltfrauentag am Tag zuvor nahm Dilian Kushev zum Anlass, einen Strauß mit Liebesliedern aus verschiedenen Ländern zu präsentieren. Den Abschluss bildete ein „Guten Abend, gute

Ostern

Zur Ostermorgen-Osternachtsfeier, 20. April, mit anschließendem Osterfrühstück sind Sie um 5.15 Uhr in die Dietrich-Bonhoeffer-Kirche (S.19) eingeladen, zum Ostermorgengottesdienst um 9 Uhr mit kleinem zweiten Frühstück in die Passionskirche (S.15) und zum Ostergottesdienst nach Paul-Gerhardt um 10.30 Uhr mit anschließendem Kirchenkaffee.

Ostermontag

Am Ostermontag, 21. April, der an die beiden Jünger erinnert, die nach Emmaus unterwegs waren, feiern wir einen ökumenischen Gottesdienst um 11 Uhr in St. Maximilian Kolbe für die ganze Pfarrei.

Nacht“. Die konzertsaalähnliche Akustik der Martin-Niemöller-Kirche gefällt dem Künstler so gut, dass er sich wieder für Anfang März 2026 angekündigt hat.



Aus unserer Gemeinde:

Getauft wurde:



Aschermittwoch

Beim Gottesdienst an Aschermittwoch in St. Maximilian Kolbe, bei dem auch viele Evangelische zu sehen waren, hob Pfr.

Habbe mit Blick auf das Hungertuch hervor, wie wichtig es ist, einen Hoffnungsschimmer zu haben, um sein Leben zu ändern



oder auch einfach nur angesichts der Umstände nicht in Panik zu geraten. Nach der Predigt segnete Pfr. Habbe zusammen mit Diakon Andreas Baum unter Auflegen des Aschekreuzes mit den Worten: „Von Asche bist Du genommen, zu Asche sollst Du werden, Du geliebtes Geschöpf Gottes – Friede sei mit Dir!“

Impressionen vom Weltgebetstag 2025: Cook-Inseln – wunderbar geschaffen!

Der Gottesdienst entführte die ca. 35 Anwesenden – mit den Liedern und den Texten – in das Tropenparadies der Cook-Inseln im Südpazifik. Herzlichen Dank dem Projektchor unter Leitung von Martina Baum.

Der Bibeltext (Psalm 139, 1-18) mit seinen verschiedenen Aspekten – tröstend, ermutigend, aufbauend, aber auch einengend – wurde mit Geschichten von Frauen der Cook-Inseln verknüpft. Der Segen griff nochmals den Titel „wunderbar geschaffen“ auf.



	Eck-Café Euckenweg 7	Mi bis Fr 9.30 -11.30 und 15 - 17 Uhr	Vormittags Krabbelgruppe und Weltladen	Damaris Beez Tel. 0176 47604103
	Aussiedler- seelsorge	Fr 11.04. 15 Uhr		Pfr. Habbe Tel. 57 76 74
	Helfen von Herzen	Di und Do 9.30 -12.30 Uhr	Hilfe und Beratung für Menschen aus den Staaten der ehe- maligen Sowjetunion	Anna Kloos Tel. 98 11 92 08
	Kleiderkammer Ricarda-Huch-Str. 44a, EG	Mi 17-19 Uhr Fr 14.30-16.30 Uhr	Hilfe für alle Bedürftigen	Jarka Welzhofer Tel. 0160 94 95 27 91
	Familienkreis	Sa 05.04. Akkordeon- Orchester Herzogenaurach	Fr 25.04. Museum in Abenberg	Fam. Sommer Tel. 86 83 62
	Familientreff	Absprache notwendig		Nina Ditt Tel. 392 48 38
	Frauentreff	Absprache notwendig		Elfriede Buker Tel. 86 43 07
	Ökum. Männer- stammtisch	Mo 18 Uhr, 1x im Monat	Ort und Zeit per Mail - bitte anfordern	Diethelm Paul Tel. 813 75 78
	Ökum. Seniorenkreis	Mi 09.04. 14.30 Uhr	Meditativer Tanz im Sitzen Frau B. Burczyk	Siegrun Schmauser Tel. 86 82 69
	Flötenkreis u. Klavier	Di ab 14 Uhr	Heidi Schießl	T. 015754205621
	Klavier Akkordeon Trommler	Mo, Di, Fr ab 14 Uhr Do ab 14 Uhr Do 18-19.45 Uhr	Nataliya Iosevych Nataliya Iosevych Dieter Weberpals	Tel. 48 94 97 72 T. 017641053414
	Töpferkreis	Do 9-11.30 Uhr Do 18.30-21.00 Uhr		Claudia Schkalej Tel. 86 93 97
	Meditation	Mo 07.04.. 19 Uhr	Schweige- und Sitzmeditation	A. v. Guttenberg Tel. 81 90 38

Jugendspots aus dem Phönix

Ökumenischer Jugendgottesdienst „Auf deinem Weg“



Grafik: JKW 2025

Unser Alltag ist geprägt von unzähligen Wegen, die wir täglich gehen. Manche davon sind leicht und angenehm, andere hingegen steinig und mühsam. Der Kreuzweg Jesu zeigt uns, dass wir in Momenten der Herausforderung und des Leids nicht allein sind. Jesus selbst ist einen schweren Weg gegangen und begegnet uns auf unseren eigenen Wegen.

Die Frage, die wir uns stellen, lautet deshalb: Wie gehen wir mit den Kreuzwegen in unserem Leben um? Gehen wir sie allein oder in Gemeinschaft mit Christus? Der Gottesdienst mit dem Motto „Auf deinem Weg“ bietet die Möglichkeit, in der Gemeinschaft mit anderen über diese



Fragen nachzudenken und Antworten zu finden. Es ist eine Einladung, die Zusage Gottes in unser Leben zu lassen: „Fürchte dich nicht, ich bin mit dir“ (Jes 41,10).

Diese Worte sind ein kraftvoller Zuspruch, der uns Mut macht, auch in schwierigen Zeiten weiterzugehen. Sie erinnern uns daran, dass Gott uns auf jedem unserer Wege begleitet und stützt.

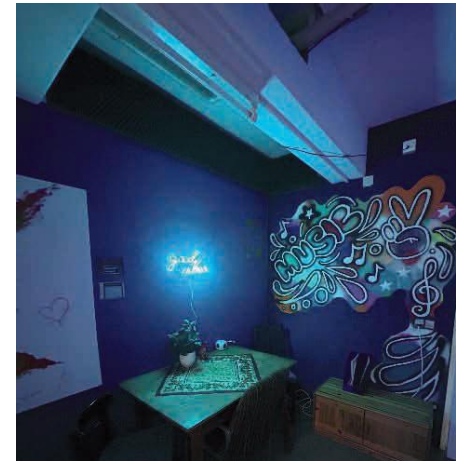
Wir treffen uns zu diesem besonderen Gottesdienst am Freitag, 11. April, um 18 Uhr in der Katholischen Kirche Heiligste Dreifaltigkeit, Giesbertsstraße 71, 90473 Nürnberg.



Grafik: Pfeffer

Neues vom Kinder- und Jugendhaus Martin Niemöller

Das Kinder- und Jugendhaus Martin-Niemöller strukturiert und organisiert sich gerade um. Bis Ende April sollen neue Öffnungszeiten feststehen, die auf die Bedürfnisse der Besuchenden abgestimmt sind. Hierfür wird es eine Befragung in Form einer Kinder- und Jugendkonferenz geben, da sich die Besuchenden an der Planung beteiligen sollen.



Fotos: Jugji

Die Räumlichkeiten im Jugendhaus wurden im letzten Monat schon etwas aufgewertet und neu durchdacht, sodass schon einige Wünsche von Kindern und Jugendlichen aufgenommen und umgesetzt werden konnten. Das Tonstudio soll ab April 2025 jetzt auch an einen Samstag im Monat selbstverwaltet von jungen

Erwachsenen genutzt werden können.



In den Osterferien wird es wieder eine Osternestersuche mit selbst bemalten Ostereiern geben. Auch Kreativ-, Koch- und Bewegungsangebote sind wieder fest eingeplant. Ansonsten können die Kinder und Jugendlichen wie gewohnt am offenen Treff teilnehmen und hier mit ihren Freunden „chillen“ und spielen. Bei schönem Wetter werden wir öfter auf dem Bolz- und Spielplatz unterwegs sein.

Ansonsten bin ich weiterhin über den Instagram-Account „jugi_niemoeller“ erreichbar.

Liebe Grüße

Melly



Kinder- und Jugendhaus Phönix mit Jugendbüro Langwasser

Zugspitzstr. 9Tel. 86 49 17, Fax 80 15 13 2
Zra Kodji, Jugendreferent (0177-9185178) - zra.kodji@elkb.de
Sebastian Wartha, Jugenddiakon (0157-36604971) - wartha@evila.de

Kinder- und Jugendhaus Niemöller

Annette-Kolb-Str. 57b - eMail: jh-niemoeller@elkb.de - Tel. 86 36 61
Melanie Tuchbreiter (melanie.tuchbreiter@elkb.de); Bürozeit: Mo 15 -16 Uhr | Beratung: Do ab 15 Uhr



Unseren Gemeindebrief fördern:

Linden Apotheke - Apothekerin
Stefanie Nettersheim, Glogauer Str. 15,
90473 Nürnberg, Tel. 89 30 89

**Esther Grasser mobile medizinische
Fußpflege Langwasser** - Hausbesuche Tel.
4893499 Handy 0177-8609582

Bestattungsinstitut E. Rummel
Fischbacher Hauptstr. 185,
90475 Nürnberg, Tel. 83 17 87

Dr. med. dent. Stefan Dorn, Zahnarzt
Elisabeth-Selbert-Platz 1, 90473 Nürnberg,
Tel. 80 76 04

ARVENA HOTELS
Görlitzer Straße 51, 90473 Nürnberg
www.arvena.de

Hans-Joachim Pohl – Kirchenpfleger
Rentenversichertenberater DRV Bund
Berlin, Tel. 89 08 92 oder 0172/ 85 70 377

Anwaltskanzlei Dr. Johann Schmidt
Karolinenstr. 23, 90402 Nbg, Tel. 24036570
kanzlei@rechtsanwaltjohannschmidt.de

Auch Ihre Firma/Einrichtung könnte
für 15 Euro im Monat
von der Aufmerksamkeit
unserer Leserschaft profitieren.
Wenden Sie sich an unser Büro,
Tel. 80 30 44.

» Aber genau in solchen Momenten, im ganz unerwartet Passenden,
kann man Jesus begegnen -
und erkennt ihn oft erst im Nachhinein.

ANNA BERTING
zum Monatspruch April
aus Lukas 24,32 (siehe S. 2)

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Evang.-Luth. Pfarrei Nürnberg-Langwasser: Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Martin-Niemöller-Kirche, Passionskirche, Paul-Gerhardt-Kirche. Alle Daten sind für kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Redaktion: Marga Beckstein, Horst Heidrich, Andreas Klein, Daniel Szemerédy (Endredaktion und -layout)
V.i.S.d.P.: Daniel Szemerédy, c/o Gemeinsames Büro, Glogauer Str. 21, 90473 Nürnberg, Tel.: 80 30 44

Der Gemeindebrief erscheint zehnmal im Jahr mit einer Auflage von 5.600 Exemplaren.

Spendenkonto Passionskirche IBAN DE77 7605 0101 0001 8995 57 BIC SSKNDE77XXX Stichwort: Gemeindebrief-Langwasser - Informationen im Gemeinsamen Büro: Tel. 80 30 44.

Druckerei: osterchrist druck und medien GmbH, Nürnberg - **gedruckt auf Papier Circleoffset white (Blauer Engel, FSC®) aus 100% Altpapier, damit kein Baum gefällt werden muss. Außerdem wird dieses Papier energie- und wassersparend sowie besonders schadstoffarm hergestellt.**

Redaktionsschluss für die Mai-Ausgabe: 24. April 2025.

Der April-Gemeindebrief kann ab 24./25. April 2025 in den Pfarrämtern abgeholt werden.



Vor 500 Jahren bestand die Bevölkerung in Deutschland zu 80 Prozent aus Bauern. Doch obwohl die Bauern mit ihren Abgaben den Adel und die Geistlichkeit finanzieren mussten, hatten sie keinerlei politische Rechte. Vielmehr lebten die meisten Bauern in Leibeigenschaft und durften nur mit Erlaubnis ihres Herrn den Wohnsitz wechseln oder heiraten.

Da erscheint 1520 Martin Luthers Schrift „Von der Freiheit eines Christenmenschen“. Durch sie fühlen sich die Bauern in ihrem Freiheitsbegehren unterstützt. Denn in Luthers Schrift ist zu lesen: „Ein Christenmensch ist ein freier Herr über alle Dinge und niemand untertan.“ Das ist ein tragisches Missverständnis. Denn Luther (1483–1546) bezieht seine Thesen nicht auf das „äußere“ soziale Miteinander, sondern nur auf die „innere“ Beziehung zu Gott. Er meint mit „Freiheit“ die Befreiung des Menschen von seinen Sünden und nicht die Befreiung von der weltlichen Obrigkeit. Die Bauernaufstände beginnen im Sommer 1524 im Südwesten des Deutschen Reiches, bei den Stühlinger Bauern. Diese Aufstände hängen auch zusammen mit der Theologie des Schweizer Reformators Ulrich Zwingli (1484-1531). Der sieht die Obrigkeit zwar von Gott eingesetzt, aber dennoch an die Vorschriften der Bibel gebunden. Verstößt der Adel gegen die Regeln der Bibel, so Zwingli, haben die Bauern durchaus das Recht, die Obrigkeit abzusetzen. Im schwäbischen Memmin-

Sie kämpften
für gerechte Verhältnisse
und scheiterten kläglich
Vor 500 Jahren
tobte der deutsche Bauernkrieg

gen beteiligt sich ein Schüler Zwinglis, Christoph Schappeler (1472-1551), im März 1525 an der Abfassung der „Zwölf Artikel“. Sie gelten als Grundlage für das Emanzipationsbestreben der Bauern und werden in der für damalige Verhältnisse großen Auflage von 25.000 Exemplaren verbreitet. Die Bauern plündern Klöster und stürmen Burgen. Am 16. April 1525 töten Aufständische in Weinsberg den Grafen Ludwig von Helfenstein und seine Begleiter. Inzwischen hat sich der Adel gerüstet. In einer ersten Schlacht besiegt bei Leipheim ein hochgerüstetes Heer den sogenannten „Leipheimer Haufen“.

Ende April 1525 greifen die Bauernaufstände nach Thüringen über. Der sich immer mehr radikalisierende Reformator Thomas Müntzer (um 1490–1525) sieht darin einen vermeintlichen Wink Gottes, die bisherigen Obrigkeiten abzusetzen und die endzeitliche Trennung der „Auserwählten“ von den „Gottlosen“ einzuleiten. Am 15. Mai kommt es zur Schlacht bei Frankenhausen. Müntzer feuert die aufständischen Bauern mit dem Zeichen des Regenbogens an. Doch die weit überlegenen fürstlichen Truppen metzeln die Bauern nieder. Müntzer wird gefangen genommen, gefoltert und am 27. Mai öffentlich hingerichtet. Als 1526 die letzten Aufstände niedergeschlagen sind, haben etwa 70.000 Bauern ihr Leben verloren. Die Zeit war noch nicht reif.

Reinhard Ellsel

Spieglein, Spieglein an der Wand - Auferstehungserlebnis im Religionsunterricht

Aktuell steht der Religionsunterricht unabhängig von der Konfession im Kreuzfeuer der Kritik. Natürlich gibt es entsprechende Argumente, die eine Abschaffung befürworten, auch in Bayern. Doch was geht verloren, wenn in der Schule nur noch Mathe und Co. unterrichtet werden? Eine kleine Anekdote möchte ich dazu erzählen:

Vor zwei Wochen kam eine ehemalige Schülerin auf mich zu, drückte mich fest und sagte: „Mein Spiegel hängt fei immer noch an der Wand. Und ich schau ihn jeden Tag an.“

Mich rührte diese Nachricht sehr, denn ich wusste, dass diese Schülerin etwas verstanden und etwas gespürt hatte. Sie hat verstanden, dass sie sich jeden Tag selbst etwas Gutes tun muss. Und sie hat gespürt, dass sie sich das auch wert sein darf. Wo hat sie diese Lektion gelernt? Natürlich im Religionsunterricht.

In einer hochemotionalen Stunde bekamen alle Kinder einen Spiegel auf den Tisch gelegt. Sie sollten sich selbst betrachten und aufschreiben, was sie sehen. Ich fragte sie, ob sie auch wissen wollten, wie ich sie sehe. Sie waren gespannt. Ich forderte sie auf, den Spiegel umzudrehen. Auf der Rückseite stand ein kurzer Text: „Du bist wertvoll. Kein Gold, kein Diamant, kein Geld auf dieser Welt ist so wertvoll wie Du. Gott nimmt Dich an mit all Deinen

Stärken und mit all Deinen Schwächen. Niemand hat das Recht, Dich schlecht zu behandeln. Behandle auch Du die anderen Menschen gut. Du weißt, sie sind auch wertvoll.“

Ein paar Schüler nahmen das einfach so zur Kenntnis. Andere kämpften mit den Tränen. Sie fragten, wie es sein kann, dass sie einen so hohen Wert hätten, wo doch ihre Eltern ihnen so oft sagten, dass sie nutzlose Versager seien. Es entstanden gute Gespräche und viele Kinder nahmen sich vor, ihren Spiegel mit ihrer Botschaft an ihre Zimmerwand zu hängen, damit sie ihren gerade entdeckten Wert niemals vergäßen.

Als das Mädchen aus dieser Klasse mich fertig gedrückt hatte, sah ich sie an und dachte mir: „Krass, was für ein Auferstehungsmoment. Gottes Liebe kann tatsächlich Verletzungen heilen.“

Genau dafür hat sich Jesus geopfert. Genau dafür hat Jesus auch gelebt. Er hat mit den Außenseitern die Beziehung gesucht und sich um die verletzten Menschen gekümmert. Es lohnt sich, diesem Beispiel zu folgen. Egal wo.



Foto: privat

Foto: privat

Andreas Schwemmlin
Gemeindegast



Gemeinsames Büro der ev.-luth. und röm.-kath. Pfarreien Langwasser

Glogauer Str. 21, 90473 Nürnberg, Tel. 47 75 99 90, geöffnet: Mo-Fr 10-12 Uhr

evangelische Mitarbeitende: Carolin Wagner, Caroline Laugisch und Thomas Winter
Tel. 80 30 44, Fax: 893 83 29, buero@evangelisch-in-langwasser.de

Spendenkonto: Ev.-Luth. Pfarrei, Martin-Niemöller-Kirche
DE87 7605 0101 0004 6395 30



www.evangelisch-in-langwasser.de

Anmeldung zum eMail-Newsletter unter szemeredy@evangelisch-in-langwasser.de

Für Sie da:

- Pfarrer*innen:** Pfr. Dr. Joachim HabbeTel. 86 80 22
Pfr.in Dr. Griet Petersen und Pfr. Daniel SzemeredyTel. 8 14 93 80
weitere Pfarrstelle gegenwärtig nicht besetzt
- Vertrauenspersonen des KV:** Dr. Elfriede Buker (86 43 07) und Stellv. Dr. Ulf Sickmüller (8 17 97 05)
- KirchenvorstandsWoE:** 2. bis 4. April, BegegnungsCentrum Neuendettelsau
- Jugendarbeit (siehe S. 26f):** Jugenddiakon Sebastian WarthaTel: 0157-36604971 oder 864917
Jugendreferent im Phönix Zra Kodji Tel: 864917
Jugendreferentin im Jugi Niemöller Melanie Tuchbreiter ..Tel: 863661
Rel.Päd. i.V. Thomas Feil Tel. 0160-930 162 51
- Kantorei:** Beatrix Springer..... Tel. 0157-3049 4423
- russ./ukr.-sprachiges Hilfsbüro:** Helfen von Herzen e.V./Anna Kloos Tel. 98 11 92 08
- Kleiderkammer (s. S. 25):** Jarka Welzhofer Tel. 0160 94 95 27 91
- Diakoniestation (siehe S. 7):** Pflegedienstleiterin Erika Sipos Tel. 23 95 68 30



Paul-Gerhardt-Kirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 893 83 29

Glogauer Str. 23 paul-gerhardt-kirche@evangelisch-in-langwasser.de
Haus für Kinder Paul-Gerhardt-KircheInge Steyer Tel. 80 76 41



Passionskirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 80 49 44

Dr.-Linnert-Ring 30 buero@evangelisch-in-langwasser.de
Kindergarten PassionskircheIrene Duttenhöfer Tel. 80 45 37



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 86 16 31

Zugspitzstr. 201 dietrich-bonhoeffer@nefkom.net
Kindertagesstätte Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Stefanie Dechent Tel. 86 21 35



Martin-Niemöller-Kirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 9 81 26 94

Annette-Kolb-Str. 57 pfarramt@martin-niemoeller-kirche.de
Kindergarten und Krippe Martin-Niemöller-Kirche Desireé Busse Tel. 180 793 37

Am Wochenende können Sie unter 0151 / 16 32 03 44 in dringenden Fällen eine/n PfarrerIn aus der Region sprechen. Die Telefonseelsorge ist rund um die Uhr kostenfrei erreichbar unter 0800 / 111 0 111 oder 0800 / 111 0 222.

Im April



Wenn dein Mut verzagt ist,
deine Hoffnung erloschen,
und dein Herz verfinstert,

dann soll
ein Wort sein, das dich aufrichtet,
eine Geste, die dich berührt,
ein Licht, das dich erreicht.

Neues darf werden:
Das wünsche ich dir.

TINA WILLMS